



Liebe Mitstreiter und Sympathisantinnen,

Es darf unterschrieben werden!

Unsere Abstimmung des Unterschriftenblatts mit der Stadtverwaltung hat am Freitag (3.8.) stattgefunden. Herr Schiele (Leiter Hauptamt) hat uns bestätigt, dass gegen die wesentlichen Inhalte des Unterschriftenblatts, Fragestellung des Bürgerentscheids, Begründung des Bürgerbegehrens sowie den Kostendeckungsvorschlag keine Bedenken bestehen. Bereits im Januar hatte Bürgermeister Riedmann in einem Interview mit dem Südkurier seine Einschätzung kundgetan, dass sich im Fall eines Baubeschlusses des Gemeinderates die Möglichkeiten für ein Bürgerbegehren neu öffnen. Wir starten jetzt deshalb zuversichtlich mit der Sammlung der Unterschriften zum Bürgerbegehren und dies ungestört durch Stimmen und Aktionen der Gegner einer direkten Demokratie.

Herr Riedmann sagt in seiner Ansprache zum Thema Bischofsschloss im aktuellen Amtsblatt: „Wir werden diesen Weg (*gemeint ist das Bürgerbegehren*) aus dem Rathaus heraus, was die formelle Abwicklung angeht, konstruktiv begleiten und vor allem bis zur endgültigen Entscheidung (*durch einen Bürgerentscheid*) die getroffenen Beschlüsse nicht vollziehen.“ Von Teilnehmern der in den letzten Wochen stattgefundenen Schlossbesichtigungen wurde uns jedoch berichtet, dass man bereits angefangen hat Bäder in den ehemaligen Hotelzimmern zurückzubauen. Ansprache und Wirklichkeit scheinen hier leider auseinanderzudriften. Was stimmt nun?

Die Verwaltung hat auf der Internetseite der Stadt eine spezielle Rubrik [Rathaus im Bischofsschloss](#) eingerichtet. Offenbar will man die Information der Bürgerschaft nicht allein uns überlassen. Wir haben auf Nachfrage die Erlaubnis gegeben unsere Fragensammlung dort aufzunehmen, was auch prompt geschehen ist. Wir hätten allerdings auch gern gesehen, wenn wir in der Quellenangabe erwähnt werden, bzw. ein Link auf unsere Internetseite aufgenommen worden wäre. Wir haben aus Gründen der Fairness jedenfalls von Anfang an darauf geachtet in unseren Publikationen auf Originalquellen der Stadt hinzuweisen. Außerdem vermissen wir auf der Fragenseite eine Dialogfunktion, über welche neue Fragen eingestellt werden können, oder zumindest einen Hinweis, über welchen Weg die Fragen zu stellen sind.

Unsere Vorbereitungen zum Bürgerbegehren sind inzwischen abgeschlossen. Das Unterschriftenblatt und ein weiteres Infoblatt sind bereits im Druck. Mit der Verteilung an Markdorfer Haushalte können wir etwa Mitte nächster Woche beginnen. Wer nicht so lange warten will kann beide Blätter als Datei von unserer [Download Seite](#) herunterladen und bereits aktiv werden, Nachbarn und Bekannte ansprechen, usw. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Downloadseite und auf dem Unterschriftenblatt. Den Standort unserer Sammelboxen finden Sie ganz unten auf dem Unterschriftenblatt. Sie können natürlich auch die ausgefüllten Unterschriftenblätter diskret per Post an unsere Postfachadresse schicken oder direkt bei den Vertrauenspersonen abgeben.

Fall sich jemand über die Fragestellung zum Bürgerentscheid wundert, die wir bereits auf dem Unterschriftenblatt zum Bürgerbegehren angeben müssen: Die Frage muss nach der allgemeinen

Rechtsprechung so formuliert sein, dass die begehrende Seite (also wir) eine JA-Kampagne zu führen hat. Mit anderen Worten, wir, die Gegner des Umzugsprojekts haben mit JA zu stimmen, d.h. JA zur Aufhebung des Baubeschlusses und damit zum Stopp des Umzugsprojekts. Aus diesem Grunde haben wir uns auch entschlossen, unser Logo entsprechend zu ändern, d.h. aus dem ‚angekreuzten NEIN‘ ist ein ‚STOP!‘ geworden.

Wir planen in den kommenden Wochen auch Infostände einzurichten, z.B. an Markttagen oder im Bereich der Hauptstraße. Details dazu werden wir später bekannt geben. Jetzt machen wir uns erst einmal an die Verteilung der neuen Infoblätter sowie der Unterschriftenblätter. Wer noch freie Kapazitäten hat und uns bei der Verteilaktion unterstützen möchte, möge sich bitte bei uns melden, gemeinsam sind wir schneller!

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Sondermann

Webmaster – Initiative-Bischofsschloss.de

In unserem Mailverteiler ist noch unbegrenzt Platz. Wir haben nichts dagegen einzuwenden wenn dieser Newsletter auch an Freunde und Bekannte weitergegeben wird.

Achtung: Sie erhalten diesen Newsletter weil Sie bisher unsere Treffen besucht haben, oder uns über unsere Webseite oder auf anderen Wegen kontaktiert haben. Sollte jemand keine weiteren Informationen wünschen, bitte um kurze Antwort auf diese E-Mail mit dem Betreff „Abmelden“ und ich streiche die entsprechende Adresse aus dem Verteiler.